

TAN DEMO.

Tagesbetreuung Chli & Gross

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

INHALT

Leitbild	3
Pädagogisches Konzept	4

Wer wir sind

Wir sind eine private, nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Organisation. Wir bieten für die Standortgemeinde und die angrenzenden Regionen eine altersgemischte Tagesbetreuung für ältere Menschen und Kinder an. Das Angebot richtet sich an betreuungsbedürftige ältere Menschen, Menschen mit leichter Behinderung und Kinder im Vorschulalter.

Ethik und Grundhaltung

Unabhängig von Nationalität, sozialer Herkunft, religiöser und politischer Ausrichtung sind uns Erwachsene und Kinder willkommen. Die Begegnung der beiden Generationen, sowie die Möglichkeit, auf Wunsch angepasste Aufgaben im Zusammenleben zu übernehmen, steigert das Selbstwertgefühl der älteren Menschen und bietet den Kindern ein breites Lernfeld.

Die Angehörigen werden entlastet und erhalten wertvolle Zeit- und Freiräume. Gleichzeitig wird für Senioren die Möglichkeit, länger im gewohnten Umfeld zu bleiben, eröffnet.

Wir achten die Individualität der zu betreuenden Menschen und respektieren die Selbstverantwortung der Seniorinnen/Senioren.

Die Mitarbeitenden berücksichtigen die Bedürfnisse beider Altersgruppen. Den zu betreuenden Menschen bieten wir Sicherheit und Geborgenheit und ein anregendes Alltagsklima..

Unsere Fähigkeiten und Kompetenzen

Es wird eine fachkompetente Betreuung der älteren Menschen wie auch der Kinder gewährleistet. Im Umgang mit Angehörigen sind wir stets offen, entgegenkommend und hilfsbereit.

Wir arbeiten engagiert und effizient im Team und pflegen einen kooperativen, ehrlichen Umgang, der von Respekt, gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung geprägt ist.

Bei unseren Mitarbeitenden setzen wir eine hohe Leistungsbereitschaft und Identifikation mit der besonderen Aufgabe und unserem Leitbild voraus. Die Mitarbeitenden bilden sich kontinuierlich und regelmässig weiter.

Organisation und Struktur

Tandem «Tagesbetreuung Chli und Gross» tritt als selbstständige Einheit auf und erfüllt die definierten Zielsetzungen und Aufgaben in Eigenverantwortung.

Dieses Angebot einer Tagesbetreuung für ältere Menschen und Kinder soll genügend Raum bieten, um ge-

nerationenübergreifende Begegnungen zu ermöglichen. Der Tagesablauf richtet sich nach den sprachlichen und geistigen, sowie physischen und psychischen Fähigkeiten der Gruppen und deren Mitglieder. Die Qualität unserer Arbeit hat einen sehr hohen Stellenwert. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden sorgsam, verantwortungsbewusst und nach wirtschaftlichen Grundsätzen eingesetzt und verwaltet.

Wir tragen Sorge zur Umwelt.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Durch Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen und Institutionen stellen wir eine stete fachliche und organisatorische Weiterentwicklung sicher. Mit einer sachlichen und offenen Informationspolitik bieten wir Einblick in unsere Arbeit.

Zukunft

Wir sind offen für neue gesellschaftliche und fachliche Erkenntnisse. Wir beachten sich ändernde Bedürfnisse, Rahmenbedingungen und Veränderungen des Marktes. Unsere Institution bietet dadurch eine zeitgemässe und gefragte Dienstleistung an.

1 Pädagogische Arbeitsweise	5
1.1 Einleitung	5
1.2 Kindergruppe	5
1.3 Eingewöhnungszeit	5
2 Pädagogische Grundhaltung	5
2.1 Kommunikation und soziales Verhalten	5
3 Werte und Leitsätze	
für das Zusammenleben mit Kindern	6
4 Elternarbeit	6
5 Organisatorisches	6
5.1 Essen	6
5.2 Mittagsruhe	7
5.3 Bräuche und Rituale	7
5.4 Ziel der gemeinsamen Aktivitäten	7
5.5 Spielformen	7
5.6 Sicherheit	8
5.7 Standortbestimmung	8
5.8 Hygiene und Pflege	8
5.9 Räumlichkeiten	8

1 Pädagogische Arbeitsweise

1.1 Einleitung

Das pädagogische Konzept stellt unsere pädagogische Grundhaltung und deren Umsetzung vor. Das Konzept wird den neuen pädagogisch wissenschaftlichen Erkenntnissen und unseren Alltagserfahrungen entsprechend überarbeitet und angepasst.

Die generationenübergreifende Begegnungs- und Beziehungsmöglichkeit der Kinder mit den älteren Menschen ist uns sehr wichtig und ist ein tragender Bestandteil unserer Tagesbetreuung. Wie in einer Grossfamilie können Alltagserfahrungen gemeinsam gemacht werden.

1.2 Kindergruppe

Wir bieten elf Krippenplätze pro Tag an.

Wir betreuen Kinder im Alter zwischen vier Monaten bis und mit Kindergartenalter in einer altersgemischten Gruppe.

1.3 Eingewöhnungszeit

Neu eintretende Kinder werden in der Regel während zwei Wochen in die Kindergruppe eingewöhnt. Nach Absprache bleibt die Mutter oder eine entsprechende Bezugsperson mit dem Kind anfangs in der Gruppe. Während der Eingewöhnungszeit wird das Kind von einer Erzieherin in den Gruppenalltag eingeführt und begleitet.

Der Eingewöhnungsprozess betrifft nicht nur das Kind, sondern auch die Eltern. Hier sind wir auf ihr Vertrauen und ihre Überzeugung, das Kind in eine Fremdbetreuung zu geben, angewiesen.

2 Pädagogische Grundhaltung

2.1 Kommunikation und soziales Verhalten

In unserer Tagesbetreuung sprechen wir nicht für die Kinder, sondern lassen sie möglichst selbst zu Wort kommen. Durch unsere abwartende Haltung lernen wir das Kind kennen und können ihm besser gerecht werden. Indem wir es beobachten und ihm zuhören, erfahren wir, wie es ihm geht.

Wir lassen unsere Krippenkinder, soweit verantwortbar, ihre Erlebnisse selber machen. So können sie durch ihre eigenen Erfahrungen lernen.

Grenzsetzung und Konflikte werden in der Tagesbetreuung ebenfalls erlebt und sind ein wichtiger Teil der Betreuungsarbeit.

Konfliktsituationen zwischen den Kindern sollen nach Möglichkeit von ihnen selber gelöst werden. Die Erzieherinnen beobachten und geben ihnen, falls notwendig, Hilfestellung. Regelverletzungen werden klar definiert und mit dem Kind besprochen.

3 Werte und Leitsätze für das Zusammenleben mit Kindern

- Die Tagesbetreuung soll eine Oase im Alltag für die Kinder sein.
Wir begegnen ihnen mit Achtung und Wertschätzung.
- Wir nutzen die Gefühlsäusserungen der Kinder als Gelegenheit zuzuhören, zu trösten oder Grenzen und Möglichkeiten aufzuzeigen. Wir achten auf den emotionalen Zustand der Kinder.
- Durch die täglichen Kontakte und Begegnungen mit den älteren Menschen können die Kinder auf ganz natürliche Weise an Sozialkompetenz gewinnen und Entwicklungsschritte machen.
- Das Kind erlebt in der Tagesbetreuung natürliches, sozial angemessenes Verhalten.

4 Elternarbeit

Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen, der regelmässige Austausch ist notwendig für das Wohlergehen des Kindes.

Der tägliche Informationsaustausch findet bei Übernahmen am Morgen und am Abend statt.

Wir sind offen und transparent in der Kommunikation. Wir achten auf eine partnerschaftliche Beziehung zu den Eltern und begegnen ihnen wertschätzend und verständnisvoll.

Bei allfälligen Konfliktsituationen sprechen wir die betroffenen Eltern direkt an und versuchen in einem Gespräch gemeinsam die optimale Lösung zu finden.

Elternanlässe und Elternabende gehören zu unserer ganzheitlichen Arbeitsauffassung.

Die Teilnahme der Eltern wird erwartet beim Eintrittsgespräch, dem jährlichen Standortgespräch, den Konfliktgesprächen nach Bedarf und dem Austrittsgespräch.

5 Organisatorisches

5.1 Essen

Wir achten auf eine ausgewogene und saisonale Ernährung, die wir täglich frisch zubereiten. Das Essen wird mit den Betreuerinnen und den älteren Menschen gemeinsam eingenommen. Wir vermitteln den Kindern unsere Esskultur, wobei wir wenn möglich auf individuelle, kulturelle oder andere Wünsche der Eltern eingehen. Das Essen wird gemeinsam begonnen und gemeinsam beendet. Was und wie viel die Kinder essen wollen, besprechen wir altersgemäss und nach Möglichkeit, mit ihnen selbst.

In der Tagesbetreuung ist uns wichtig, dass wir beim Essen eine gemütliche und freundliche Atmosphäre schaffen. Auf das Zusammensein am Tisch, als Moment der Ruhe und Entspannung, legen wir grossen Wert.

5.2 Mittagsruhe

Nach dem Mittagessen bauen wir eine Erholungsphase für alle Kinder ein. Je nach Alter und Befindlichkeit können sich die Kinder ausruhen, schlafen oder sich ruhig beschäftigen. Nuggi, Nuschi, Stofftiere etc. können die Kinder in Entspannungszeiten begleiten. Ein kleines Einschlafritual erleichtert dem Kind die Ruhezeit.

Die Schlafräume sind entsprechend den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet und strahlen eine ruhige und entspannende Atmosphäre aus.

5.3 Bräuche und Rituale

Unabhängig von Nationalität, sozialer Herkunft, religiöser und politischer Ausrichtung sind uns alle Kinder willkommen.

Rituale geben den Kindern Struktur und Klarheit im Tagesablauf und helfen ihnen auch unsere Kultur und Lebensweise zu verstehen.

Wir feiern alljährliche Rituale wie Geburtstag, Fasnacht, Ostern, Muttertag, Samichlaus und Weihnachten. Diese Feste sollen auch thematisiert werden und können damit für Kinder aus anderen Kulturen verständlich und sinnvoll erlebt werden.

5.4 Ziel der gemeinsamen Aktivitäten

Gegenseitige Förderung durch die Kontakte der Generationen untereinander, die möglichen Erfahrungen von gleichen Interessen, Vertrauen und Geborgenheit, sind die eigentlichen Ziele der generationenübergreifenden Tagesbetreuung.

- Sozialverhalten anregen um Sozialkompetenzen zu erhöhen
- Umgang mit anderen Generationen und beeinträchtigten Menschen lernen
- Kreativität fördern
- Bewegungsfreude ausleben und Bewegungskoordination weiterentwickeln
- Selbstvertrauen und selbständiges Handeln weiterentwickeln
- Jahreszeiten erleben und wahrnehmen
- Sprache spielerisch ausprobieren und anwenden
- Feste vorbereiten und feiern
- Natur und Umwelt erleben und respektvollen Umgang damit erlernen

5.5 Spielformen

Wir spielen individuell in der Kindergruppe oder gemeinsam mit den älteren Menschen, in Abwechslung diverser Spielmöglichkeiten und nach Wünschen unserer Gruppe.

Wir denken dabei an Spielformen wie:

- Bewegungsspiele
- Rollenspiele
- Begleitetes Freispiel
- Freispiele
- Regelspiele
- Geschicklichkeitsspiele
- Bastelaktivitäten
- Rhythmik
- Kreisspiele
- Singspiele und musizieren

5.6 Sicherheit

Wir garantieren für die bestmöglichen Sicherheiten in der Tagesbetreuung. Regelmässige Teilnahme an Wiederholungskursen und Übungen im Bereich Erste Hilfe, Notfallpflege und Brandschutz sind für unser Personal obligatorisch.

5.7 Standortbestimmung

Mit wöchentlichen Protokollen und halbjährlichen Standortbestimmungen durch die Betreuer erhalten wir ein umfassendes Entwicklungsbild jedes einzelnen Kindes. Damit können wir das Kind gezielt unterstützen und fördern.

Die Beobachtungen und Dokumentationen helfen uns im Austausch mit den Eltern.

Die Entwicklungs-Tabelle entnehmen wir den Dokumentationen nach K. Beller (Berliner Frühförderung).

Bei Konfliktsituationen wenden wir uns erst nach Information und Austausch mit den Eltern an Fachpersonen.

5.8 Hygiene und Pflege

Ein angemessener Hygienestandard ist für uns selbstverständlich, er wird von uns definiert und ist für alle Mitarbeiter Voraussetzung.

Vor allem in der Arbeit mit den Säuglingen halten wir die kantonalen Hygienevorschriften strikt ein.

Die täglichen Pflegerituale wie Zähneputzen, Hände und Gesicht waschen etc. gehören zum Tagesablauf.

Sexuelle Aufklärungsgespräche liegen primär in der Verantwortung der Eltern. Die Tagesbetreuung nimmt hier eine unterstützende und ergänzende Haltung ein.

5.9 Räumlichkeiten

Die Gruppenräume der Tagesbetreuung entsprechen dem Spiel- und Sozialverhalten der altersgemischten Gruppe.

Die Einrichtung der Räumlichkeiten ist gemütlich, flexibel und zweckmässig. Offene Regale und praktische Behälter, die in verschiedenen Spielecken sind, bewähren sich. Spiele und Materialien sind so eingeordnet, dass sie für die Kinder sichtbar und gut selbständig aufzuräumen sind.

Die Gruppenräume sollen zu verschiedenen Aktivitäten anregen, wie zum Beispiel:

- Schöpferisches Tun mit Farben, Materialien, Leim
- Konstruktionsspiele mit grossen und kleinen Elementen
- Experimentieren und Entdecken verschiedener Objekte
- Symbolspiele mit Holzfiguren und Puppen
- Rollenspiele mit Verkleidung, Handpuppen und Doktorkoffer
- Bücher anschauen, lesen und erzählen
- Musizieren mit einfachen Instrumenten und Rhythmusgegenständen
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten wie balancieren und klettern